

Nennformular



Fahren für einen guten Zweck...

**6h-Teamrennen am 03.Dez.2011
im Kartland Berlin-Reinickendorf**

Teamname: _____

Name Teamchef: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Telefonnummer: _____ Faxnummer.: _____

E-Mail Adresse: _____ Geb.-Datum: _____

Fahrer - Name, Vorname	Geburtsdatum	Unterschrift Unterschrift Erziehungsberechtigter

Haftungsausschluss

Der Teilnehmer nimmt ausschließlich auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil und trägt die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihm und dem von ihm gesteuerten Fahrzeug verursachten Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Eine Benutzung der Kartbahn ohne vorherige Abgabe des Haftungsausschlusses ist nicht möglich. Der Teilnehmer verzichtet des weiteren durch seine Unterschrift auf Schadensersatzansprüche gegen den Veranstalter, den Betreiber oder dessen Beauftragte. Des weiteren auf das Recht des Vorgehens oder des Rückgriffes, soweit der Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

**KARTING BERLIN – Krausnickstr.13 - 10115 Berlin – Tel.: 030-40053653 Fax 40053654
Email: info@karting-berlin.de Internet : www.karting-berlin.de
Commerzbank Berlin – Kto. 070233202 – BLZ 12040000**

KARTING BERLIN



Fahren für einen guten Zweck...

6h Teamrennen am 03.12.2011 im Kartland Berlin-Reinickendorf

Zeitplan

8.30 Uhr	Eintreffen, Registrierung, Notierung des Spendeneinsatzes
9.00 Uhr	Fahrerbesprechung, Verlosung der Karts
9.25 – 9.40 Uhr	Freies Training
9.45 – 9.55 Uhr	Qualifying
10.00 Uhr	Start
16.00 Uhr	Zieleinlauf Spendenzahlungen gemäß Teammeldung
16.30 Uhr	Siegerehrung
ab 17.00 Uhr	gemütliches Beisammensein mit Buffet, Getränken und Tombola

KARTING BERLIN



Fahren für einen guten Zweck...

6h Teamrennen am 03.12.2011 im Kartland Berlin-Reinickendorf

Reglement

1. Standardbestimmungen

1.1. Haftungsausschluss

Jedes Teammitglied muss gegenüber dem Veranstalter die Nennung unterschreiben. Auf dieser befindet sich auch der Haftungsausschluss. Mit dieser Unterschrift bestätigen die Teammitglieder die Kenntnis und die Anerkennung des Haftungsausschlusses und der Standardbestimmungen und verpflichten sich, die Bahnordnung vor dem Fahren gelesen zu haben.

1.2. Veranstaltung

Der Veranstalter kann das Rennen verändern, verschieben oder absagen, falls es die Umstände erforderlich machen. Im Falle einer Absage vor Beginn der Veranstaltung wird das Nenngeld zurückerstattet.

1.3. Fahrerbesprechung

Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist für alle Fahrer Pflicht. Die Zeit hierfür kann dem Zeitplan entnommen werden.

1.4. Bahnordnung

Es gelten zusätzlich die Regeln der Bahnordnung, welche auf der Bahn ausgehängt sind. Als Besonderheit gilt: Bei einer Gelbphase hat der Fahrer unmittelbar anzuhalten und die Weiterfahrt ist erst nach Verlöschen des Gelblichtes gestattet.

1.5. Flaggensignale

Die Kenntnis und die Beachtung der Flaggensignale ist für jeden Fahrer Pflicht. Auch diese sind auf der Bahn ausgehängt.

1.6. Disziplin

Bei Meinungsverschiedenheiten oder fehlender Disziplin auf der Strecke oder im Fahrerlager ist sofort die Rennleitung zu verständigen. Bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Regeln kann die Rennleitung angemessene Strafen aussprechen. Die Kommunikation zwischen Teams und Rennleitung erfolgt ausschließlich zwischen Teamchef oder dessen Stellvertreter und der Rennleitung. Fahrstrafen werden dem Fahrer direkt von der Rennleitung angezeigt. Die Entscheidungen der Rennleitung sind endgültig und unanfechtbar.

1.7. Gesundheit

Die Rennleitung behält sich vor überforderte Fahrer oder Fahrer mit gesundheitlichen Problemen aus dem Wettbewerb zu nehmen. In diesen Fällen kann das Team in geminderter Fahrerzahl das Rennen weiter fahren. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung des Nenngeldes.

2. Reglement

2.1. Das Rennen

Das Rennen dauert 6 Stunden. Die Rennleitung kann das Rennen vorzeitig beenden, wenn es die Umstände erforderlich machen, bzw. wenn es mehrheitlich mit den Teamchefs beschlossen wird. In diesem Falle besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Nenngeldes. Die Startzeit entnehmen Sie bitte dem Zeitplan. Es sind max. 13 Karts zum Start zugelassen.

2.2. Sponsoren / Werbung

Sämtliche Werbemaßnahmen sind mit dem Veranstalter und Bahnbetreiber vor Anbringung abzusprechen. Die Startnummern an den Karts müssen komplett frei bleiben. Es sind ausschließlich Aufkleber zu verwenden, die sich nach Ende der Veranstaltung problemlos entfernen lassen. Nach dem Rennen müssen die Karts frei von Aufklebern und deren Rückständen von den Teams übergeben werden. Das Schaffen von zusätzlichen Werbeflächen ist nicht erlaubt. Werbung auf dem Bahngelände darf nur in der eigenen Box bzw. nach Absprache mit dem Bahnbetreiber gemacht werden.

2.3. Funk- und Handybenutzung

Jegliche drahtlose Übertragung (Funk) zwischen Team und Fahrer ist verboten. Während der Veranstaltung besteht im Streckenbereich der Halle Handyverbot. Sollte durch Zuwiderhandlung die technische Anlage (z.B. Zeitnahme) beeinträchtigt werden, kann das Team disqualifiziert werden.

2.4. Fahrer

Die Teilnehmerzahl pro Team muss mindestens 2 und höchstens 6 Fahrer betragen. Eine Altersbeschränkung besteht nicht, jedoch muss bis zum Alter von 16 Jahren eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorgelegt werden.

2.5. Fahrer-ausrüstung

Jeder Fahrer muss während seines Einsatzes auf der Strecke eine geschlossenen Integralhelm, feste Kleidung, sowie feste Schuhe tragen.

2.6. Das Kart

Jedem Team wird ein Kart und eine Box zur Verfügung gestellt. Es dürfen keine Veränderungen am Kart vorgenommen werden.

2.7. Qualifying

Das Qualifying geht über 10 Minuten. Es zählt die schnellste gefahrene Runde. Bei Zeitgleichheit steht das Team vorne, welches die Zeit zuerst gefahren hat. Fahrerwechsel sind erlaubt.

2.8. Der Start

Der Start erfolgt nach einer Einführungsrunde stehend mit Ampel.

2.9. Boxengasse

Vor dem Einfahren in die Boxengasse ist dieses durch Heben eines Armes für die nachfolgenden Fahrer deutlich erkennbar zu machen. Das Kart muß vor der Haltelinie zum Stehen kommen. In der gesamten Boxengasse besteht ab der Markierung (Linie) Schrittgeschwindigkeit. Die Fahrspur ist auf jeden Fall einzuhalten. Bei der Ausfahrt auf die Strecke hat sich der Fahrer durch Blickkontakt davon zu überzeugen, dass der Streckenbereich frei ist und die Fahrt eines anderen Karts nicht beeinträchtigt und die durchgezogene weiße Linie nicht überfahren wird. Grundsätzlich gilt: Das Kart auf der Strecke hat Vorfahrt. Eine Behinderung gilt als unfaires Verhalten und wird mit einem Rundenabzug geahndet.

2.10. Fahrerwechsel

Es sind 11 Fahrerwechsel durchzuführen. Der Fahrerwechsel darf grundsätzlich nur innerhalb der markierten Wechselzone in der Boxengasse durchgeführt werden und dauert generell 30 Sekunden. Während des Fahrerwechsels dürfen sich nur 2 Teammitglieder (der aussteigende und neu einsteigende Fahrer) in der Box aufhalten.

2.11. Tanken

Die Betankung der Karts wird grundsätzlich vom Bahnpersonal vorgenommen. Der Fahrer fährt in die vorgesehene, markierte Tankbox und verlässt das Kart. Das Abschalten und Neustarten des Motors obliegt dem Bahnpersonal. Nach Beendigung des Tankvorgangs besteigt der Fahrer nach Anweisung des Bahnpersonals wieder sein Kart und verlässt nach einer Gesamtstandzeit von mindestens 60 Sekunden die Tankbox. Ein Fahrerwechsel während des Tankvorgangs in der Tankbox ist nicht erlaubt.

Auch hierbei dürfen sich maximal 2 Teammitglieder in der Box aufhalten.

2.12. Technischer Defekt auf der Strecke

Bei einem technischen Defekt während des Rennens, bleibt der Fahrer im Kart sitzen und hebt für den Streckenposten klar ersichtlich die Hand. Nach Einleiten der Gelbphase wird das Kart mit Hilfe des Streckenpersonals in die Werkstatt zur Reparatur geholt. Eine Vorbeifahrt mit verminderter Geschwindigkeit ist erlaubt.

2.13. Reparatur

Bei Defekt mit Werkstattaufenthalt kann auf ein Ersatzkart gewechselt werden. Der Kartwechsel kann erst erfolgen, wenn sich das defekte Kart im Servicebereich befindet. Nach Reparatur des Karts muss nach Mitteilung durch das Personal innerhalb von 3 Runden zurückgetauscht werden. Verspäteter Tausch wird mit 60 Sekunden Stop & Go geahndet. Während der Reparaturzeit darf sich nur der Teamchef bzw. dessen Stellvertreter im Servicebereich aufhalten.

2.14. Strafen

Für folgende Vergehen wird jeweils eine Runde abgezogen:

- Frühstart
- meckern gegen die Rennleitung
- zu viele Leute in der Box/Servicebereich
- Nichtbeachten der blauen Flagge
- Missachtung der gelben Flagge
- Verstöße auf der Rennstrecke während Gelblichtphase
- zu schnelles Fahren in der Boxengasse
- Überfahren der Haltelinie
- Überfahren der weißen Linie nach der Boxenausfahrt
- unfaires Verhalten auf der Strecke

Für jeden nicht durchgeführten Fahrerwechsel werden vier Runden abgezogen.

Die Rennleitung behält sich vor, auch bei anderen Anlässen angemessene Strafen auszusprechen.

2.15. Zeitnahme

Die Zeitnahme und Rundenzählung (incl. Boxendurchfahrt) wird von einem Computersystem durchgeführt. Im Falle eines Ausfalls der Zeitnahme wird der Wettbewerb mittels Gelbphase neutralisiert. Es gilt der jeweilige Rennstand der zuletzt von der Zeitnahme erfasst wurde.

2.16. Allgemeines

Grundsätzlich gilt: Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten. Die Rennleitung kann in der Fahrerbesprechung und im Bedarfsfall auch während des Rennens die vorliegenden Bestimmungen ergänzen, ändern und/oder neue Bestimmungen erlassen. Die sachentscheidende Interpretation der Regeln obliegt dem Rennleiter. Der Veranstalter kann nicht für technische Defekte oder Ausfälle der Karts aus anderen Gründen haftbar gemacht werden.

... jedes Rennen ist anders – und voller Überraschungen ...